



Antwort zur Anfrage Nr. 1337/2026 der CDU im Ortsbeirat betreffend **Möglichkeiten zur Einrichtung eines „Pumptracks„ in Mainz-Bretzenheim (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1) Liegt ein Ergebnis der Prüfung zur Einrichtung eines Pumptracks in Mainz-Bretzenheim vor, ausgehend von einer Initiative aus dem Kreis der Bürger unseres Stadtteils gegenüber dem damaligen Bürgermeister Beck in 2020?

Die im Jahr 2020 durch den Petenten Herrn Waldvogel an den damaligen Bürgermeister Günter Beck eingereichten Vorschläge für mögliche Standorte im Mainzer Stadtgebiet zur Errichtung einer Pumptrack-Anlage wurden seinerzeit durch die Sportverwaltung und federführend durch das Grün- und Umweltamt geprüft. Alle Standortvorschläge erwiesen sich als nicht geeignet bzw. war die Realisierung eines solchen Bauvorhabens an den geprüften Örtlichkeiten nicht umsetzbar. Gründe, die gegen die vorgeschlagenen Standorte sprachen, waren unter anderem baurechtliche Vorschriften, der Charakter der jeweiligen Bereiche (zu erwartende Nutzungskonflikte) oder Aspekte des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie des Lärmschutzes. Zudem befanden sich einzelne Standorte nicht im Eigentum der Stadt Mainz.

2) Wurde geprüft, ob es in unserem Stadtteil einen geeigneten Standort für einen solchen Parcours gibt?

Es erfolgte eine Überprüfung möglicher Standorte für eine Pumptrack-Anlage verteilt über die Mainzer Stadtteile. In Bretzenheim wurde ein Standort auf der Sportanlage Albert-Schweitzer-Straße überprüft.

3) Wenn ja, zu welchem Ergebnis ist die Prüfung gekommen?

Siehe hierzu die Antwort auf Frage 1.

4) Sollte eine solche Prüfung noch nicht durchgeführt worden sein, wann kann eine solche Prüfung erfolgen?

Siehe hierzu die Antwort auf Frage 1.

5) Liegen aus anderen Stadtteilen bereits Erfahrungen über die Durchführbarkeit sowie die zu erwartenden Kosten vor?

Nein, es liegen keine Erfahrungswerte aus anderen Stadtteilen vor, sodass keine verlässlichen Angaben zu den zu erwartenden Kosten gemacht werden können.

6) Welche Fördermittel aus unterschiedlichen Quellen gibt es für Projekte dieser Art?

Mittel zur Finanzierung solcher Bauvorhaben können beispielsweise aus den Förderprogrammen des Landes Rheinland-Pfalz (hier: Sportstättenförderprogramme) bezogen werden. Gefördert werden können insbesondere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie Sanierungen von Sportanlagen, wozu auch Pumptrack-Anlagen zählen.

7) Wäre eine vollständige oder teilweise Finanzierung aus Spenden möglich?

Angesichts der aktuellen Haushaltslage der Stadt Mainz sind eine Finanzierung durch Spenden oder durch private Mittel sicherlich zwei mögliche Wege zur Realisierung einer Pumptrack-Anlage. Allerdings ist zuvor die Standortfrage zu klären.

Mainz, 02.09.2026

gez.

Daniel Köbler
Bürgermeister

